

Vater und Sohn

♩ = 100

Reinhard Mey

Intro

A E A E A E A E
Ich

Vers

A E D A
nahm dich, als du klein warst, mit in die - ser Flug - ma - schi - ne, Die

F#m D E
ich für uns von ei - nem klei - nen Flug - zeug - schrau - ber lieh. Du

A E D A
en - ter - test schnell dei - nen Platz vorn rechts in der Ka - bi - ne, Und

D A E A A
hock - test dich auf mei - ner Kar - ten - ta - sche auf die Knie. So

F#m D
konn - test du ganz knapp ü - ber die Mo - tor - hau - be sehen, Kein

Bm E
Hand - griff, kein Ge - räusch, kein Schal - ter, kein Knopf noch so klein, Kein

C#m F#m
Au - gen - blick un - se - res Flu - ges soll - te dir ent - ge - hen, Und

D E *poco rit*
erst im Aus - roll'n nach der Lan - dung schließt du ru - hig ein. Dann

A D E A
 flogst du wohl in ei - nem Traum in un - end - li - che Fer - nen, Und
 F#m D Bm E
 steu - er - test dein Luft - schiff in das Licht des Him - mel - blaus. Schla -
 A D E A
 fend in dei - nem klei - nen Sitz funk - test du zu den Ster - nen, Und
 D A E
 schla - fend nach der Heim - fahrt trug ich dich zu - rück ins

Intro 2

1. A E A E A E A E
 Haus. Ich

2. C F#m B7 Esus4 E
 an. Und

A D E A
 ich brauch nicht viel Fan - ta - sie um dich und ihn zu se - hen: Va -

F#m D Bm E
 ter und Sohn eng bei - ei - nan - der und ich wün - sche mir, Dass

A D E A
 für euch wie für uns einst gu - te Jah - re ins Land ge - hen, Und

D A E *poco rit* A
 du einst bei ihm sit - zen kannst, wie ich jetzt ne - ben dir!

E A E A *rit* E A

Vater und Sohn

A E D A
 1. Ich nahm dich, als du klein warst, mit in dieser Flugmaschine,
 F#m D E
 Die ich für uns von einem kleinen Flugzeugschrauber lieh.
 A E D A
 Du entertest schnell deinen Platz vorn rechts in der Kabine,
 D A E A
 Und hocktest dich auf meiner Kartentasche auf die Knie.
 F#m D
 So konntest du ganz knapp über die Motorhaube sehen,
 Bm E
 Kein Handgriff, kein Geräusch, kein Schalter, kein Knopf noch so klein,
 C#m F#m
 Kein Augenblick unseres Fluges sollte dir entgehen,
 D E
 Und erst im Ausroll'n nach der Landung schiefst du ruhig ein.
 A D E A
 Dann flogst du wohl in einem Traum in unendliche Fernen,
 F#m D Bm E
 Und steuertest dein Luftschiff in das Licht des Himmelblaus.
 A D E A
 Schlafend in deinem kleinen Sitz funktest du zu den Sternen,
 D A E A
 Und schlafend nach der Heimfahrt trug ich dich zurück ins Haus.

A E D A
 2. Ich sitze neben dir in dieser großen Flugmaschine,
 F#m D E
 Du bist jetzt hinterm Steuer, und wir fliegen durch die Nacht,
 A E D A
 Vater und Sohn nochmal vereint in der dunklen Kabine,
 D A E A
 Vor uns die ganze Welt, hinter uns hundert Tonnen Fracht.
 F#m D
 Vor uns auf einem kleinen Schirm leuchten die Städtenamen,
 Bm E
 Aufgereiht alle Sehnsüchte auf einer Perlenschnur,
 C#m F#m
 Wie sie in meinen Kinderträumen Nacht für Nacht vorkamen:
 D E
 Dschalalabad, Rangoon, Bangkok, Phnom Penh und Singapur.

A D E A
 Und wenn wir landen werden, heimgekehrt von unsrer Reise,
 F#m D Bm E
 Wirst du zu deinem kleinen Sohn nach Haus fahren und dann
 A D E A
 Wird er dir um den Hals fall'n und dich auf dieselbe Weise
 D A E F#m B7 Esus4 E
 Ausfragen, wie du mich einst, und alles fängt von vorne an.
 A D E A
 Und ich brauch nicht viel Fantasie um dich und ihn zu sehen:
 F#m D Bm E
 Vater und Sohn eng beieinander, und ich wünsche mir,
 A D E A
 Dass für euch - wie für uns einst - gute Jahre ins Land gehen,
 D A E A
 Und du einst bei ihm sitzen kannst, wie ich jetzt neben dir!